

## Pressemitteilung

### Mehr als 150 MW: Bedburg und RWE bauen installierte Windleistung auf Stadtgebiet aus

- **Zuschlag in EEG-Ausschreibung für neuen Windpark mit rund 60 Megawatt Leistung**
- **Neun Anlagen werden Grünstrom für rechnerisch 36.500 Haushalte produzieren**
- **Baustart im April geplant; Inbetriebnahme für Ende 2026 vorgesehen**
- **Mit dem Projekt steigt die installierte Windleistung in Bedburg auf 156 MW**

Essen/Bedburg, 14. April 2025

Es ist bereits das dritte Windparkprojekt zweier eingespielter Partner: RWE und die Stadt Bedburg errichten auf rekultivierten Flächen des Tagebaus Garzweiler neun weitere Windenergieanlagen mit einer Gesamtleistung von rund 60 Megawatt (MW). Mit dem neuen „Windpark Bedburg 3“ betreiben die beiden Partner dann insgesamt 156 MW Windleistung auf Bedburger Stadtgebiet. Baubeginn für den Windpark, der in unmittelbarer Nachbarschaft zu den bestehenden Windparks „Königshovener Höhe“ und „Bedburg A44n“ entstehen wird, ist noch im April.

**Sascha Solbach, Bürgermeister Stadt Bedburg:** „Ich bin stolz darauf, dass die Stadt Bedburg, gemeinsam mit unseren Partnern, bereits seit Jahren eine Vorreiterrolle bei der Energiewende in der Region einnimmt. Das ist perspektivisch für den Strukturwandel enorm wichtig, vor allem jedoch für unsere Bürgerinnen und Bürger, weil die Einnahmen aus dem Windpark unserer Stadt und damit den Menschen vor Ort zugutekommen.“

**Katja Wünschel, CEO RWE Renewables Europe & Australia:** „Nach dem Motto aller guten Dinge sind drei, freue ich mich sehr, dass wir gemeinsam mit der Stadt Bedburg einen weiteren Windpark zügig realisieren. Das gemeinsame Ziel, die Windenergie auszubauen und die idealen Standortbedingungen auf der rekultivierten Fläche zu nutzen, sind die Basis für unsere langjährige und vertrauensvolle Zusammenarbeit, von der alle Bedburgerinnen und Bedburger profitieren.“

Wie schon bei den Windparks „Königshovener Höhe“ und „Bedburg A44n“ sind die Stadt Bedburg mit 49 Prozent und RWE mit 51 Prozent am neuen Windpark beteiligt. Darüber hinaus zahlt RWE für jede produzierte Kilowattstunde 0,2 Cent an die umliegenden Kommunen aus. Von den jährlichen Einnahmen von bis zu 250.000 Euro profitiert vor allem die Standortkommune Bedburg, aber auch die Nachbarstadt Jüchen erhält einen Anteil.

# RWE

Im April 2025 beginnt zunächst der Wegebau für die Anlieferung der großen Komponenten. Anschließend wird der rekultivierte Untergrund mittels Rüttelstopfverdichtung verbessert. Die Bauarbeiten an den Fundamenten sind für den Sommer geplant. Die neun Windenergieanlagen werden über die bestehende elektrische Infrastruktur der RWE Power im Tagebau Garzweiler in das öffentliche Stromnetz einspeisen. Die vollständige Inbetriebnahme der letzten Windenergieanlage des neuen Windparks ist für die zweite Jahreshälfte 2026 geplant.

Sieben der neuen Windenergieanlagen mit einer installierten Leistung von je 7 MW gehören zu den leistungsstärksten für den Einsatz an Land. Hinzu kommen zwei weitere Anlagen mit jeweils 5,7 MW. Die drei Windparks auf Bedburger Gebiet verdeutlichen den technischen Fortschritt, den Windenergieanlagen in den vergangenen Jahren gemacht haben. Zum Vergleich: Der vor zehn Jahren fertiggestellte Windpark Königshovener Höhe kommt mit 21 Anlagen auf eine installierte Leistung von rund 67 MW, der Windpark Bedburg 3 mit nur neun Anlagen auf eine Gesamtleistung von rund 60 MW.

## Energiewende in Bedburg auf rekultivierten Tagebauflächen

In Bedburg sind seit 2015 nicht nur Windparks entstanden. Auf einem Randstreifen an der A44n hat RWE vergangenes Jahr eine [Photovoltaikanlage](#) in Betrieb genommen. In unmittelbarer Nähe erprobt RWE mit ihrer [Agri-PV-Demonstrationsanlage](#) das Zusammenspiel von Landwirtschaft und grüner Stromerzeugung. Weitere Erneuerbare-Energien-Projekte sind in Planung.

### Für Rückfragen:

Viola Baumann  
RWE-Pressesprecherin  
T +49 (0) 152 57909343  
E [viola.baumann@rwe.com](mailto:viola.baumann@rwe.com)

**Bildmaterial für Medienzwecke** ist verfügbar in der [RWE-Mediathek](#) (Bildrechte: RWE)

### RWE

RWE ist Gestalter und Schrittmacher der grünen Energiewelt. Mit ihrer Investitions- und Wachstumsoffensive Growing Green trägt RWE maßgeblich zum Gelingen der Energiewende und zur Dekarbonisierung des Energiesystems bei. Für das Unternehmen arbeiten weltweit rund 20.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in fast 30 Ländern. Im Bereich Erneuerbare Energien ist RWE bereits heute eines der führenden Unternehmen. RWE investiert Milliarden in den Ausbau ihres Erzeugungsportfolios, vor allem in Offshore- und Onshore-Wind, Solarenergie und Batteriespeicher. Es wird perfekt ergänzt um den globalen Energiehandel. RWE dekarbonisiert ihr Geschäft im Einklang mit dem 1,5-Grad-Reduktionspfad und steigt 2030 aus der Kohle aus. Bis 2040 wird RWE klimaneutral sein. Ganz im Sinne des Purpose – Our energy for a sustainable life.

### Datenschutz

Die im Zusammenhang mit den Pressemitteilungen verarbeiteten personenbezogenen Daten werden unter Berücksichtigung der gesetzlichen Datenschutzanforderungen verarbeitet. Sollten Sie kein Interesse an dem weiteren Erhalt der Pressemitteilung haben, teilen Sie uns dies bitte unter [datenschutz-kommunikation@rwe.com](mailto:datenschutz-kommunikation@rwe.com) mit. Ihre Daten werden sodann gelöscht und Sie erhalten keine weiteren diesbezüglichen Pressemitteilungen von uns. Fragen zu unseren Datenschutzbestimmungen oder der Ausübung Ihrer Rechte nach DSGVO, richten Sie bitte an [datenschutz@rwe.com](mailto:datenschutz@rwe.com).